

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

8.9.1872 (No. 247)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 247. (Erstes Blatt)

Sonntag den 8. September

1872.

Fest-Programm

Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe
für die Feier des
Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden
1872.

Zusammengestellt von dem Gemeinderath der Stadt Karlsruhe.

Sonntag den 8. September:

Festliche Beflaggung der Stadt.

- Morg.** 7 Uhr: Musik im Sallenwäldchen (Stadt-Orchester).
Eröffnung der Blumenausstellung im Erbprinzengarten, veranstaltet durch den Gartenbauverein des Großherzogthums Baden, mit besonderem Programm.
Eröffnung der Geflügelausstellung und des Geflügelmarktes im Thiergarten, veranstaltet durch den Geflügelzuchtverein des Großherzogthums Baden und den Vorstand des Karlsruher Thiergartens, mit besonderem Programm.
- Nachm.** 4—10 Uhr: Musik im Sallenwäldchen (Artilleriekapelle).
6 Uhr: Festtheater: Aufführung der Oper „Margarethe“ (Faust) von Gounod im Großh. Hoftheater. (Aufgehobenes Abonnement.)
- Abds.** 7 1/2 Uhr: Feuerwerk auf der Schickwiese.
8 Uhr: Großer militärischer Zapfenstreich.
8 1/2 Uhr: Banket im Thiergarten (Kapelle des Leibgrenadier-Regiments), veranstaltet von der Gemeindebehörde.
Vollfest im Sallenwäldchen mit Beleuchtung der Fontänen.

Montag den 9. September:

- Morg.** 6 Uhr: Tagreville. *) Kanonenschalven, Glockengeläute und auf den Thürmen der Stadt Choralmusik.
7 Uhr: Musik im Sallenwäldchen (Stadt-Orchester).
10 Uhr: Kirchgang.
12 Uhr: Große Parade auf dem Marktplatz, unter Lösung von 101 Kanonenschüssen. **)
- Nachm.** 1 Uhr: Festeffen in verschiedenen Gesellschaftslokale und Gasthöfen der Stadt.
2 Uhr: Festschießen, veranstaltet von der Karlsruher Schützengesellschaft (mit besonderem Programm).
3 Uhr: Festeffen im Museumsaal, veranstaltet durch die höchsten Militär- und Civilbeamten.
4—7 Uhr: Musik im Sallenwäldchen (Kavalleriekapelle).
6 Uhr: Festvorstellung im Großh. Hoftheater bei festlich beleuchtetem Hause, Oper „Vestalin“ von Spontini. ***)
7 1/2 Uhr: Beleuchtung der Fontäne auf dem Friedrichsplatz.
8 1/2 Uhr: Abendunterhaltung im Thiergarten mit Gesang, Musik (Stadt-Orchester) und Beleuchtung des Thiergartens.

*) Die militärische Feier wird nach Anordnung der Königl. Preuss. Militärbehörden dieselbe sein, wie am Geburtstage Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.
**) Am Dienstag den 10. September Aufführung des Schauspiels „Wilhelm Tell“ von Schiller im Großh. Hoftheater.

Anmerkung. Die am 7., 8. und 9. September an den badischen Bahnstationen nach Karlsruhe genommenen einfachen Personenbillete gelten für die gewöhnlichen Züge (nicht Courrier- und Schnellzüge) auch für die Rückfahrt, und zwar bis einschließlich 10. September.

Bekanntmachung.

Auf das Geburtsfest Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs wird der Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche Montag den 9. September von 10—11 Uhr gehalten. Die Sitzplätze in der Kirche sind von dem Kirchengemeinderath für diesen Festgottesdienst so vertheilt, daß der theilnehmenden Garnison die Sitzplätze auf der rechten Seite, vom

Bekanntmachung.

Die Umänderung der Gasleitung im Kasernement Gottesau soll

Mittwoch den 11. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, woselbst Kostenanschlag und Bedingungen einzusehen sind, an den Mindestfordernden vergeben werden. Unternehmer wollen ihre versiegelten und mit der entsprechenden Aufschrift versehenen Offerten bis zum genannten Termine einreichen.

Karlsruhe, den 7. September 1872.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Fortsetzung der Fahrnißversteigerung

im Großh. Schlosse im Lokale der Hauskammer **Dienstag den 10. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr.

Zum Aufgebot gelangen: ausschließlich ganze Zimmerkapytze und Treppenläufer von Me-
quelle.

Karlsruhe, den 6. September 1872.

Großh. Hof-Deconomie-Verwaltung.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 10. September 1872,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Ruppurter Landstraße Nr. 12a aus der Verlassenschaft der Frau Erpeditör Wasmer Wittve nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, insbesondere ein kleiner transportabler Kochherd, sowie verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein:

Herrnschmidt, Waisenrichter,
wohnhaft Kreuzstraße Nr. 1a.

Fahrnißversteigerung

Mittwoch den 11. September 1872,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Langenstraße Nr. 207, im 2. Stock (Eingang Hofthor), aus Auftrag der Frau Bettach, Oberlehrers Wittve, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Schreinwerk, als: 2 Kanapees, 1 Schreibtisch, 3 Pfeilerkommode, 1 Kleiderschrank, 1 Chiffonniere, Nachttische, verschiedene Tische und Stühle, Bettung;
Küchengeräthe, namentlich 1 transportabler Herd;
verschiedener Hausrath: Spiegel, Bilder u.

Wozu die Liebhaber einladet

Herrnschmidt, Waisenrichter.

Zimmer zu vermietten.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermietten: Schützenstraße 34 im 2. Stock.

Altar aus betrachtet, im Schiff der Kirche wie auf den beiden Emporen, zugewiesen sind. Die Sitzplätze auf der linken Seite, vom Altar aus betrachtet, im Schiff der Kirche wie auf der ersten Empore, werden den Mitgliedern der Stadtgemeinde offen gehalten. Die zweite Empore dieser linken Seite steht, wenn erforderlich, noch der Garnison offen.
Karlsruhe, den 5. September 1872.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Jahresfeier der Evangl. Diaconissen-Anstalt Karlsruhe

Mittwoch den 11. September, Vormittags 9^{1/2} Uhr, in der Diaconissenhauskapelle, Nachmittags 2 Uhr in der kleinen Kirche.
Alle Freunde sind herzlich eingeladen.

8.3. Instituts-Anzeige.

Der Unterricht an meinem Institut, in welches Knaben vom 6. Lebensjahre an aufgenommen werden, beginnt wieder am 1. Oktober.

Dr. A. Baumeister,

Herrenstraße 38.

3.3. Bekanntmachung.

Die Eintrittskarten zum Fest-Banket im Thiergarten am Sonntag den 8. d. M. sind gegen Bezahlung von 12 Kreuzern an diesem Tage von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr im Commissionszimmer des Gemeinderaths (ehemaliges Hauptwachzimmer) in Empfang zu nehmen.
Karlsruhe, den 5. September 1872.

Sekretariat des Gemeinderaths.

6.6. Gartenbauverein.

Zweite große Ausstellung im Groß. Erbprinzenpark vom 8.—15. September.

Eingang: Ecke der Kriegsstraße und des Friedrichsplatzes — verlängerte Lammstraße.

Eröffnung am 8. September, Morgens 11 Uhr; an allen andern Tagen Morgens 8 Uhr.

Eintrittspreise: Sonntag den 8. September fl. 30 fr.
Montag " 9. " von 8—2 Uhr fl. 30 fr.
" " 9. " " 2—6 " fl. 12 fr.
an allen übrigen Tagen fl. 12 fr.
Karten für die ganze Dauer der Ausstellung:
für 1 Person 1 fl. 30 fr.
" 2 Personen 2 fl. 30 fr.

Festschrift mit Katalog an der Kasse.

Loose zu 30 fr. bei den hiesigen Verkäufern und im Ausstellungsraum.

Karlsruhe, den 30. August 1872.

Die Direktion.

XVI. Versammlung deutscher Architekten u. Ingenieure zu Karlsruhe vom 22.—26. September.

Es werden fortwährend Anmeldungen von Zimmern nebst Frühstück zum Preise von 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. bei den unterzeichneten Herren angenommen.

C. Gombs, Baumeister, Steinstraße 11,

H. Rupp, Kaufmann, Langestraße 132,

H. Ruauß, Kaufmann, Langestraße 61.

Der Vorsitzende des Wohnungs-Comité's:

C. Gombs.

Düngerversteigerung.

2.2. Montag den 9. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird in der Dragonerkaserne das Düngerergebnis aus den Stallungen für den Monat September d. J. nebst mehreren Abtheilungen sogenannte Matragestreue gegen sogleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. September 1872.

Königliches Commando des 3. bad. Dragoner-Regiments Prinz Carl Nr. 22.

Brennholz = Versteigerung.

Kommenden Dienstag, Vormittags 9 Uhr, lassen die Unterzeichneten an der Blankenlocher Allee, hinter dem Schloß längs der Mauer, eine Anzahl Loose eichenen Scheitholz gegen Baar meistbietend versteigern.

2.1. **Gebrüder Gehrlein** in Maximiliansau a. Rh.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Kriegsstraße 95 sind der mittlere Stock mit 7 Zimmern und der dritte Stock mit 6 Zimmern nebst allem Zugehör an ruhige Bewohner auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Schloßplatz 3 im dritten Stock zwischen 11 und 3 Uhr.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Ein freundliches, großes Zimmer ist zu vermieten und könnte auch als Kneiplokal abgegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Anerbieten.

— Auf 1. Oktober können zwei solide Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, bei einer anständigen Familie Aufnahme in Kost und Wohnung bei sorgfältiger Bedienung finden. Näheres Steinstraße 2 im dritten Stock.

Wohnungsgesuche.

*3.3. Eine Wohnung mit 11 heizbaren Gelassen, Küche und Zugehör wird auf 23. Oktober d. J. zu miethen gesucht. Erwünscht wäre zugleich Stallung für 2 Pferde nebst Remise und Kutschzimmer. Anerbietungen werden Sophienstraße 33 entgegengenommen.

In der Kronenstraße

wird ein Laden dauernd zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

* Es wird in der Nähe des Lyzeums für einen jungen wohlherzogen Menschen auf längere Zeit bei einer ordnungsliebenden Familie ein einfach möbirtes Zimmer auf den 1. Oktober gesucht. Näheres Lyzeumstraße 2 im dritten Stock.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich oder auf's Ziel in Dienst gesucht: Karlsstraße 12 im zweiten Stock.

2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Stephaniensstraße 70 im zweiten Stock.

2.2. Ein braves, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und auch gut mit solchen umzugehen versteht, findet eine Stelle auf's Ziel. Näheres Stephaniensstraße 70 im zweiten Stock.

*2.2. Ein fleißiges Hausmädchen wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Zu erfahren Kronenstraße 51 im zweiten Stock.

*2.2. Eine Köchin, welche gut kochen kann, wird auf nächstes Ziel gesucht. Näheres Kronenstraße 44.

2.2. Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 193.

*2.2. Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird auf nächstes Ziel als Spülmädchen in ein Gasthaus gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

2.2. Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich den andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine gute Stelle: Zirkel 8 im untern Stock.

* Ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, findet sogleich oder auf kommendes Ziel eine Stelle: Karlsstraße 21 im dritten St. d.

* Es werden auf Michaeli zwei Mädchen gesucht, wovon das eine gut bürgerlich kochen, waschen und putzen und das andere gut mit Kindern umgehen kann: Langestraße 36.

* Ein reinliches Mädchen, welches mit einem kleinen Kinde umzugehen versteht und etwas nähen und stricken kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Spitalstraße 48 im 3. Stock.

* Ein braves Mädchen, womöglich vom Lande, welches schön nähen, waschen und bügeln kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Langestraße 139 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Zirkel 3 im zweiten Stock links.

* Ein ordentliches braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, den übrigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und sich denselben willig unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen Schützenstraße 2 von 3 bis 6 Uhr zu erfragen.

Kapitalien auszuleihen

sind in größeren und kleineren Beträgen gegen doppelte liegenschaftliche Versicherung und 5% lize Verzinsung bei der St. And.-Hospitalverwaltung Offenburg. 5.1. Th. König.

3.2. Eine der renommiertesten Feuer- u. Lebensversicherungs-Gesellschaften

sucht unter sehr günstigen Bedingungen Vertreter in allen Städten, sowie auf dem Lande. Franco-Offeren unter H. W. 183 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Mannheim.

Gärtner-Gesuch.

*2.2. Für ein Herrschaftshaus wird ein selbstständiger, in Gemüse- und Blumenzucht sowie Obst- und Nebenschutt erfahrener Gärtner, welcher sogleich oder auf den 1. Oktober eintreten könnte, gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten.

„Revalescière Du Barry von London.“

Bei allen Krankheiten bewährt sich ohne Medizin und ohne Kosten die delicate Gesundheitspeife Revalescière du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 5-fach in andern Mitteln erspart. Auszug aus 75,000 Genesungen an Magen-, Nerven-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Athem-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden - wovon auf Verlangen Copien gratis und franco gesendet werden:

Certificat Nr. 64,210.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem fürchterlichen Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein Zittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nervenauflage, die mich hin und her trieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Linderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich ihre Revalescière versucht und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescière verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung
Marquise de Bréhan.

Certificat Nr. 65,810.

Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch das Ausbleiben ihrer Regel an der fürchterlichsten aller Nervenzerrütungen, genannt St. Vitus Tanz, im höchsten Grade und alle Aerzte zweifelten an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, auf Anrathen eines Freundes, mit Revalescière genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Erstaunen Aller, die die Leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund, diese Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht und viele Aerzte, die alle dieses Uebel als unheilbar erklärt hatten, sind jetzt erstaunt, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.
Martin, Officiere Comptable en retraite.

Nährhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien. In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, Carlruhe: Th. Brugler und Louis Dörle, Donaueschingen: Franz Gerst, Nassau: A. Fischer, früher A. Sallinger-Heidt, Offenburg: Franz Dümmler, Konstantz: Fr. Schiltknecht, Worms: J. H. Mayer, Ludwigshafen: Wilh. Nuelius, Dürkheim: Jean Dammel, Schöpsheim: Joh. Meinhart, Billingen: Lukas Giese, Durlach: Ludwig Reihner und Apotheker Gd. Luschka, und in allen Städten bei guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delikatessenhändlern.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

*6.4. Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung, Leopoldstraße 11, verlassen habe und Karlsstraße 4, in der Brauerei Speck (Steiner'sches Haus) eingezogen bin.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren, unter Zusicherung solider Arbeit und prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll zeichnet
Fr. Better, Schuhmachermeister,
Karlsstraße 4.

Ausverkauf

von sehr guten Kleiderstoffen zu ganz billigen Preisen bei

N. L. Homburger,

Langestraße 203.

P. S. Kleider von 2 fl. an. Meisten sehr billig.

Tüchtige Eisengießer,

die auf Maschinenguß, Säulen- und Ornamentguß gut eingeübt sind, finden dauernde und gute Accorarbeit. (Verdienst 12-27 fl. per Woche.)

Eisengleßerei Stuttgart,
Hermann Kuhn,

2.2. 60 Hesslerstraße 60.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein gestitteter junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

M. Urbino,
Einewaren- und Wäscheabrik,
Friedrichsplatz 4.

Ein Dienstmädchen

wird für die Zimmer auf's Ziel gesucht: Lange-
straße 203 im dritten Stock.

Stellenantrag.

3.1. Es wird zu einem 5 1/2-jährigen Knaben
eine französische Bonne gesucht. Eintritt bis
Michaeli oder auch später. Näheres im Kontor
des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein junger Mann, aus guter Familie
und mit den nötigen Vorkenntnissen versehen,
kann sofort in die Lehre treten bei
Adolph Willstätter.

Stelle-Gesuch.

* Ein mit Buchhaltung und Correspon-
denz vertrauter Mann sucht Stelle; als
gewandter Scribent würde derselbe auch Be-
schäftigung bei einem Anwalt annehmen. Nä-
heres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

2.2. Am Donnerstag Nachmittag wurde
eine **Schlinge** nebst einem kleinen **Schlüs-
sel**, zusammen an einem Riemen, auf dem
Wege durch die Kriegs- und Ritterstraße bis
zur Blumenstraße verloren. Der redliche Fin-
der ist ersucht, diese Gegenstände im Kontor
des Tagblattes abzugeben.

3.1. Mühlburg.

Häuser-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, 2 von seinen
Häusern zu verkaufen. Dieselben sind ganz
neu, massiv von Stein gebaut, mit schönem
Hofraum und Garten an der Hauptstraße.
Fried. Wörner, Maurermeister.

Verkaufsanzeige.

* Ein noch guter transportabler **Koch-
herd** mit Wasserhahn und Bratofen ist billig
zu verkaufen: Wilhelmstraße 6 im 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

4.2. Zahnärztliche Anzeige.

Zahnarzt Böbling wird den 6. d. M.
hier eintreffen und bis den 19. daselbst ver-
weilen.

Sprechstunden: Vormittags von 8 bis
12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Wohnung: Hotel Deutscher Hof,
Zimmer Nr. 14, 15 und 20.

Die Thee-Handlung

von Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,

empfiehlt ihren selbst importierten, ächt
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en detail zu
den billigsten Preisen.

Ganz frischer

Rheinsalm

stets vorrätig bei

C. G. Frey,

Großherzoglicher Hoflieferant.

C. W. Keller,

seither Ludwigplatz 55 b,

3.2. **Waldstraße 53,**

Ecke am Ludwigplatz,

zeigt hiermit seinen hochgeschätzten Gönnern seine Lokalveränderung ergebenst an,
dankt für das bisher geschenkte Vertrauen und bittet um ferneres Wohlwollen.

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten zu Ehren des Geburts-
festes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs empfehle
mein Lager in

Champagner

und

deutschen Schaumweinen,

sowie eine reiche Auswahl der feinsten in- und ausländischen Weine zu bil-
ligst berechnetem Preis.

L. Lauer, Großh. Hoflieferant,

3.3. 12 Akademiestraße 12.

Das Neueste

in Seiden-, Filz- und Stoff-Hüten für Spätjahr und Winter

ist in großer Auswahl eingetroffen, was ich unter Zusicherung billigster Preise
empfehlend anzeige.

Leopold Schweinfurth,

14 Waldstraße 14.

Das seit 90 Jahren bekannte echte

Kummerfeld'sche Waschwasser

laut königl. preussischer hoher Ministerialverfügung zum Verkauf gestattet und mit k. k.
österreichischem ausschließlichem Privilegium versehen, fährt unausgesetzt fort, seine wohl-
thätige und segensreiche Wirksamkeit bei **viele** Arten von **Hautkrankheiten**,
namentlich aber bei trockenen und nassen Flechten, Schwinden, Finnen, Warzen, Kupfer-
flecken und Hitzbläschen im Gesicht und anderen derartigen Hautauswüchsen, und zwar
ohne alle schädlichen Folgen für die übrige Gesundheit, zu bewahren. Es bezeugen
dieses eine große Anzahl ehrenvoller Atteste, welcher jeder Flasche beigegeben werden.

Dasselbe ist **allein echt**, die ganze Flasche 2 Thlr. 8 Sgr., die halbe Flasche
1 Thlr. 10 Sgr. (incl. Emballage) Briefe und Gelder franco, zu beziehen von dem
Verfertiger: **Hofapotheker Dr. Hoffmann in Weimar**
und ist nur solches Wasser echt, dessen jeder Flasche beigelegte Gebrauchsanweisung
die eigenhändige Unterschrift des Verfertigers trägt.

Haupt-Depot für das Großherzogthum Baden bei Herrn **H. Brugier** in
Karlsruhe, Waldstraße 10. 6.3.

Die Dampf-Färberei, Druckerei und Kunstwascherei

von **C. L. Timms, Augartenstraße 26,**

empfiehlt sich im Färben und Waschen der Herren- und Damen-Garderoben, sowie auch Tap-
pichen, Plüsch, Damast, Sammt, Federn etc. in allen Farben auf's Schönste.

Auch Herrenkleider werden unzertrennt in allen Farben gefärbt und gewaschen.
Aufträge nimmt entgegen:

Frau **Federlechner, Kronenstraße 6,**

Herr **Denninger, Korsettensabrikant, Langestraße 110, und**

Herr **Lanzer, Ruppurrerstraße 30.**

3.1.

Gefrorenes:

**Vanille, Orange und Himbeer,
Merinken,
Limonade und andere Syrops,
Bunsch und Liqueure,
Torten, Kuchen, verschied. Backwerk**
in reicher Auswahl
heute und morgen im **Sallenwäldchen**
empfiehlt
J. Lieb, Conditior,
Herrenstraße 8.

Champagner,

deutschen und französischen,
empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen
2.1. **Sch. Schleitner,**
Zirkel 15 und Ecke der Adlerstraße.

Vöslund's Präparate.
(Preismedaille der Pariser Aus-
stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel
in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der
bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
taches Auflösen in warmer Milch. Bester
Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
brei u.

Vöslund's Malz-Extract,
enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
dern als Ersatz des Leberthrans.
Preis per Flasche 30 kr.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Er-
fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten
als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet
sich Depot in der Apotheke von
Dr. G. Kiegel, Herrenstraße 22.

**Zafeltrauben,
Zafeläpfel,
Zafelbirnen,
Kochbirnen,
Zwetschgen,
Abfallobst,
Frühkartoffeln,
Weißkraut, spitzes Silber-,
das vorzüglichste zum Einmachen,
Weißkraut, rundes,
Rothkraut,
Wirsing,
Carotten (Gelberüben),
Rotherüben,
Endivie,
Rettige,
Bellerie, Lauch und Zwiebeln,
verschiedene Gewürz- und Zuthat-
kräuter u. s. w.**
hat abzugeben
Groß. landw. Gartenbauschule.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene Mittheilung zu machen, daß am heu-
tigen Tage meine **Leihbibliothek** in den Besitz der Frau **C. Graumel-Volz**
übergegangen ist und von dieser in bedeutend erweiterter Weise fortgeführt werden wird.
Mit herzlichem Danke für das mir geschenkte Vertrauen bitte ich, solches auch
der jetzigen Besitzerin entgegen zu bringen und zeichne
Karlsruhe, den 15. August 1872

hochachtungsvoll
C. Geggus.

Im Anschlusse an die vorstehende Mittheilung beehre ich mich, ergebenst an-
zuzeigen, daß ich die **Leihbibliothek** des Herrn Geggus heute übernommen habe.
Meine ganze Aufmerksamkeit wird darauf gerichtet sein, den verehrlichen Lesern
fortwährend die neuesten und besten Erzeugnisse aus dem Bereiche der deutschen,
englischen und französischen Unterhaltungs- und Reise-Literatur u. zu bieten. Unter
Zusicherung einer pünktlichen Bedienung lade ich hiermit zur lebhaftesten Benützung
meines Lese-Instituts freundlichst ein und empfehle mich
Karlsruhe, den 15. August 1872

mit Hochachtung
C. Beaumel-Volz,
Herrenstraße 15.

3.3.

4.3. **J. Günth & Sohn,**
Hof-Kleidermacher.

Wir empfehlen unser neu assortirtes Lager deutscher, französischer und eng-
lischer Späthjahr- und Winterstoffe.

Bekante geschmackvolle Arbeit.

**Fabrik von Gummi-Kleidungsstücken
und
wasserdichten Stoffen.**

Auf vielseitige Nachfragen machen wir bekannt, daß wir von jetzt an uns
für den

Einzel-Verkauf von Regenmänteln
eingerrichtet haben. Auch machen wir solche nach Maas.

Durch die Fabrikation genügende Erfahrungen gemacht, werden wir das Ver-
trauen dieses nützlichen Kleidungsstückes wieder aufzurichten suchen, das
durch **kenntnißlose Verkäufer** dieses Artikels erloschen war.

Eisbentel, Luftkissen, Abfüllschläuche u. nur en gros.

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft
von

7.6. **Friedrich Gundlach,**

17 Waldstraße 17,

empfiehlt hiermit:

Herrenhemden von 1 fl. 40 kr. bis 4 fl.,
Damenhemden von 1 fl. 10 kr. bis 5 fl.,
Damenhosen von 1 fl. 12 kr. bis 2 fl.,
Kinderwäsche in allen Größen und verschiedenen Preisen,
Herrenkragen, rein Leinen, das Duzend 2 fl. 40 kr. bis 4 fl. 12 kr.,
Garnituren in Leinen, Woll und Tüll, Barben und Schleifen,
Damen- und Kinderkragen in den neuesten Façons.
Bestellungen werden bei mir unter Zusicherung bester und promptester Aus-
führung schnell und billig besorgt, und hoffe ich deshalb auf recht häufigen Zuspruch.

Frankfurter Leber- und Zungenwürst

empfehlen

Sch. Schleitner,

Zirkel 15 und Ecke der Adlerstraße.

Zahnweh-Leidenden

empfehlen seine concessionirten

Tinkturen

1. gegen Schmerz von hohlen Zähnen,
2. gegen Rheumatismus (Ahn)
- à 42 fr., 24 fr., 15 fr.
3. zur Erhaltung der Zähne
- à 30 fr., 18 fr.

Zahn-Pasta (Seife)

à 36 fr., 30 fr., 18 fr.

Vegetabilisches Zahnpulver

zum Reinigen und Erhalten der Zähne

à 24 fr., 18 fr.

Zahn-Kitt

zum Selbstfüllen (Blombiren) der Zähne

à 24 fr.

Stuttgart. Nicolaus Bode.

In Karlsruhe bei F. K. Weißbrod.

Toilette-Glycerin

à Flacon 15 fr.

ausgezeichnet zur schnellen Erlangung einer weichen, samtartigen Haut, vorzüglich zur raschen Heilung g sprungener Hände ic., wenn dieselben Abends eingerieben und Morgens mit lauwarmem Wasser abgewaschen wird. Zu haben bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Karlsruher Wasser

von **F. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten lebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmes Riechwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Große Sendung der beliebten Toiletteseifen

von Rousson soeben eingetroffen, als: Crystalin-, Glycerin-, bittere Mandel-, Windsor-, Eibisch-, Theer-, Bimsstein- und Honigseife u. s. w., das Stück à 6, 9, 12, 15 und 18 fr., sowie extrafein parfümirte Seifen zu etwas höheren Preisen, bei Abnahme von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Duzend entsprechend billiger, empfiehlt bestens

A. Stubert, Friseur,
4.2. 30 Herrenstraße 30.

Das Möbel- und Tapeten-Lager von Georg Bilger, Tapezier,

(früher Herrenstraße 23)

befindet sich nunmehr

Victoriastraße 20.

Durlach.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen verehrlichen Kunden mache ich hiermit die erg bene Anzeige, daß ich mein Spezerei-Geschäft käuflich an Herrn

Fr. Wester hier

überlassen habe.

Für das mir auch in diesem Geschäftszweige so vielfach bewiesene Vertrauen dankend, bitte ich, solches meinem Herrn Nachfolger zuwenden zu wollen, den ich hierzu bestens zu empfehlen mir erlaube.

Durlach, den 1. September 1872.

Leop. Ludw. Morlock.

Firma Gg. Wielandt Sohn.

Auf obige Anzeige höfl. Bezug nehmend, bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß ich das von Herrn L. Morlock, Firma Gg. Wielandt Sohn hier, mir käuflich erworbene Spezerei-Geschäft, das schon eine lange Reihe von Jahren besteht, in der feitherigen Weise und unter der Firma

Friedrich Wester

fortführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bemühen sein, meine geehrten Abnehmer mit aller Aufmerksamkeit und Reellität zu bedienen, und empfehle ich mich und mein Geschäft angelegentlichst der Fortdauer des auch meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße gewordenen Vertrauens und Wohlwollens.

Durlach, den 1. September 1872.

Hochachtend

Fr. Wester.

6.6. **Karl Crinks in Beiertheim**

empfehlen sich in Anfertigung von schön und solid gearbeiteten

Rohr- und Strohsesseln

zu billigen Preisen.

Auch werden Reparaturen an solchen angenommen und pünktlich besorgt.

Baden-Baden. Gasthaus zur Rose.

Marktplatz, neben der Hauptquelle und dem Dampfbad.

Möblirte Zimmer. Table d'hôte um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr à 1 fl. mit Wein.

Restauration zu jeder Zeit.

6.6.

Jos. Kiehl.

Jakob Geber in Mannheim,

Fabrikant feuerfester Kassenschränke,

empfehlen feuerfeste und diebesichere Kassen- und Dokumentenschränke neuester und bester Konstruktion.

Zeichnungen und Preislisten sind in der Landesgewerbehalle, woselbst ein Schrank zur Ansicht ausgestellt ist, zu haben.

Gasthaus zum Mohren.

Von heute 1 Uhr an

- Krebssuppe,**
- Hasenbraten,**
- Gansbraten,**
- Entenbraten,**
- Hahnenbraten** und
- Schweinsbraten,**
- Sauerkraut** und
- Blumenkohl** etc. etc.

empfiehlt bestens

H. Soder.

3.3. **Mimosa pudica (noli me tangere)** oder „Nübre mich nicht an“ à Stück 30 fr. **Albert Knapper.**

Gratis.

== Der beste und kürzeste Weg ==
!!! zur sichern Heilung !!!

Kranken und Leidenden sende ich auf portofreies Verlangen franco und unentgeltlich den Gratis-Auszug der neu erschienenen 27. Auflage der segensreichen Broschüre: „Die einzig wahre Naturheilkraft“ oder **Sichere Hilfe für innerlich und äußerlich Kranke jeder Art, auch gegen alle Geschlechtskrankheiten.** 4.1. **Gustav Germann in Braunschweig.**

Gratis.



Schützen-Gesellschaft.

Heute keine Schießübung.

Karlsruhe, den 6. September. Im Sallenwäldchen werden 6 Wirthschaften und eine Conditorei an den Festtagen dem Publikum zur Verfügung stehen. Die Preise sind festgesetzt. — Für das Festbanket im Thiergarten (8. September Abends 8 1/2 Uhr) werden die Zeichen gegen Bezahlung von 12 fr. im Commissionsszimmer des Gemeinderaths durchs Hauptportal, zweite Thüre rechts am Sonntag von 8-4 Uhr abgegeben. Das Feuerwerk auf der Schießwiese wird in 6 Abtheilungen (Fronten) von statten gehen. 3 große Raketen geben das Zeichen zum Beginn.

I. In der Mitte ein laufender Springbrunnen, zu beiden Seiten eine Sonne, 30 verschiedene Raketen und 1 Schwärmerkasten. II. Bombardement von römischen Lichtern. III. In der Mitte eine Caprice, links und rechts eine Sonne mit Farbenfeuer, 10 Tourbillons, 24 Raketen mit Sonnenregen, 1 Schwärmerkasten. IV. In der Mitte eine stehende Sonne, rechts und links je ein großes Jasminbouquet, 44 verschiedene Raketen, 2 Schwärmerkasten. V. In der Mitte eine große laufende Sonne, zu beiden Seiten laufende Springbrunnen, 10 Tourbillons, 39 verschiedene Raketen, 6 Raketen mit Fallschirmen (Fischsternen). VI. In der Mitte der Namenszug F. mit einer Krone in Brillantfeuer, gleichzeitig hinter diesem Bombardement von römischen Lichtern. Die Sterne kreuzen sich über der Krone und hinter dem F. Zum Schluß 45 verschiedene große Raketen, 2 große Schwärmerkasten. Nach dem Feuerwerk Beleuchtung der Galateen im Sallenwäldchen und des Hintergrundes derselben in grün und roth, roth und weiß, weiß und roth und roth und grün abwechselnd und zuletzt Galateen in 5 Farben, Hintergrund roth und grün abwechselnd.

Söncker & Freyseng,

Rassenschranfabrikanten in Mannheim,

beehren sich anzuzeigen, daß sie ein Exemplar ihres Fabrikats in der hiesigen Gewerbehalle ausgestellt haben. Bestellungen und Käufe können abgeschlossen werden durch unseren Agenten **W. Gutekunst**, Karl-Friedrichstraße 19.

Muhrkohlen.

Fettschrot und Schmiedekohlen guter Qualität empfehle bis Ende September aus dem Schiff zu möglichst billigen Preisen.

Philipp Bomberg,

Akademieplatz 3.

Gef. Aufträge nehmen auch entgegen die Herren:

Wilh. Gerwig, Waldstraße 36,

Ferd. Strauß, Langestraße 175,

Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1,

C. Ph. Ernst, Langestraße 115,

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.

2.2.

Thiergarten.

Montag den 9. September 1872

Großes

Militär-Concert,

ausgeführt von der

vollständigen Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109

unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn **Böttge.**

Anfang 4 1/2 Uhr.

Abonnement aufgehoben.

Eintrittspreis für den Thiergarten 6 fr., für die Musik 6 fr.

Program.

I. Abtheilung.

- 1. Defilir-Marsch Lautenbach.
- 2. Ouverture zur Oper „Die Sigen-nerin“ Balse.
- 3. Paraphrase über die „Vereley“ Hof. Resowaba.
- 4. Nachtsalter-Balzer Strauß.

II. Abtheilung.

- 5. Ouverture zur Oper „Stradella“ Flotow.
- 6. Arie aus „Titus“ Mozart.

- 7. Sylvesters-Quadrille Leutner.
- 8. Nachruf an G. M. v. Weber Bach.

III. Abtheilung.

- 9. Großer Festmarsch Barlow.
- 10. Lied „Schlaf wohl, du süßer Engel“ Abt.
- 11. (Auf Verlangen) Grande Fantaisie aus Wagner's Lohengrin Wieprecht.
- 12. Feuerwehr-Galopp Lorenz.

Beiertheim.

Gasthaus zum Löwen.

Tanzbelustigung.

Zur Vorseier des hohen Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs findet Sonntag den 8. d. M.

Tanzbelustigung

mit stark besetztem Orchester statt, wozu ich mit dem Bemerken einlade, daß für gute Speisen, reine Weine und einen vorzüglichen Stoff Bier, sowie gute Bedienung bestens gesorgt ist.

R. Dörr.

Anzeige und Empfehlung.

Vielseitigen Wünschen nachkommend, habe ich hier neben meinem bestehenden Manufacturgeschäft ein

Herrenbekleidungs-Magazin

errichtet und befindet sich dasselbe

135 Langestraße 135

3.1. nächst dem Marktplatz.

Billige Preise, reichhaltige Auswahl und streng reelle Bedienung zusichernd, ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

Adolf Willstätter.

Teppiche, Möbel- und Vorhangstoffe, Wachstuch,

sowie alle übrigen Stoffe zu Einrichtungen bei

Serauer & Berblinger,

2 Friedrichsplatz 2.

9.2.

Großherzogliches Hoftheater.

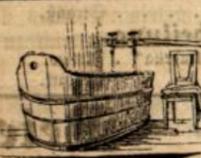
Sonntag den 8. Sept. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Margarethe.** Große Oper in 5 Akten von Gounod. Anfang 6 Uhr.

Montag den 9. Sept. III. Quart. 87. Abonnementsvorstellung. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. In festlich erleuchtetem Hause. Neu einstudiert: **Die Vestalin.** Große Oper in 3 Akten von Spontini. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Dienstag den 10. Sept. III. Quart. 88. Abonnementsvorstellung. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 11. Sept. Theater in Baden. **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Akten von Halévy. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Gärtliche Vormerkung für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der großh. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.



Stahlbad zum Angarten.

Meinen verehrten Abonnenten zur gefälligen Nachricht, daß Abonnementskarten bis zum 1. Oktober d. J. ihre Gültigkeit haben.

Hochachtungsvoll

2.1. **Wilh. Meeß, Badwirth.**

Mühlburg. Kirchweih-Anzeige.

2.1. Sonntag den 8. und Montag den 9. d. M. findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wobei alle Arten von Speisen, Backwerk, sowie auch reingehaltene Oberländer Weine und Freiherrlich v. Seldeneck'sches Bier verabreicht werden, wozu ergebenst einladet

Karl Morlock, zum Adler.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.